

The background of the cover is a photograph of white blossoms on dark branches against a clear blue sky. On the left side, there is a light purple silhouette of a church tower. The text is overlaid on this background.

DEZEMBER 2025 BIS MÄRZ 2026

KIRCHTURM BLICK

**Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!**

Offenbarung 21,5

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDEN

Bad Salzungen

Immelborn/Leimbach

Möhra/Ettenhausen

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

„Siehe, ich mache alles neu!“ Dieser Satz erreicht mich genau dort, wo es wehtut. Ich sehe, wie vieles auseinanderbricht. In unserer Gesellschaft. In unserer Kirche. Manchmal auch in mir selbst.

Gespräche werden härter. Menschen rücken auseinander. Vertrauen schwindet. Auch in unseren Gemeinden spüren wir: Es wird nicht leichter. Weniger werden wir. Älter. Müder vielleicht auch.

Es müsste so vieles anders werden. Neu werden. Besser werden. Ich spüre das jeden Tag. Aber wie? Die Frage lähmt mich manchmal. Veränderung macht Angst. Man weiß nicht, was kommt. Man weiß nur: Es kann nicht bleiben, wie es ist. Diese Spannung ist schwer auszuhalten.

Und überall höre ich Stimmen, die einfache Antworten versprechen. Die sagen: Folgt mir, ich weiß den Weg. Zurück zu den guten alten Zeiten. Oder vorwärts in eine strahlende Zukunft. Hauptsache einfach. Hauptsache klar. Hauptsache jemand sagt mir, wo es langgeht.

Aber die Jahreslosung für das Jahr 2026 bietet keine einfachen Lösungen. Sie verspricht keine schnellen Wege. Sie gibt mir kein Pro-

gramm an die Hand. Gott spricht hier von seiner Zukunft. Von dem, was er tun wird. Nicht von dem, was wir machen müssen.

„Ich mache alles neu“ – nicht: „Du machst alles neu.“ Nicht: „Wir schaffen das schon.“ Nicht: „Strengt euch mehr an.“ Sondern: Ich, Gott.



Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebrief-druckerei.de

Das nimmt Druck. Das macht mich nicht passiv, aber es befreit mich von der Illusion, ich müsste die Welt retten. Ich darf meinen Teil tun. Mehr nicht. Aber auch nicht weniger.

Das ist die Verheißung des Reiches Gottes. Keine Tränen mehr. Kein Leid. Kein Tod. Eine Welt, die heil ist. Wo Gerechtigkeit wohnt. Wo Frieden herrscht. Diese Zukunft liegt in Gottes Hand, nicht in unserer. Und doch ist der Einzelne nicht aus der Verantwortung entlassen. Wir

dürfen darauf vertrauen, dass unser Einsatz für das Gute nicht vergeblich ist. Dass unser Engagement zählt. Dass unsere kleine Liebe im Alltag den Unterschied machen kann.

Auch wenn wir nicht alles ändern können. Auch wenn vieles zerbrochen bleibt. Auch wenn wir oft ratlos auf unsere Kirche und

diese Welt schauen. Gottes „Ich mache alles neu“ ist dabei aber kein Parteiprogramm. Es ist keine Anleitung für schnelle Reformen. Es ist eine Hoffnung, die größer ist als alle Politik. Eine Hoffnung, die tiefer reicht als alle menschlichen Pläne. Eine Hoffnung, die mich atmen lässt in der Unsicherheit. Die mir Kraft gibt für den nächsten Schritt. Und für den übernächsten.

Ich muss nicht wissen, wie alles ausgeht. Ich muss nicht verstehen, wie Gott das alles fügen wird. Ich darf einfach glauben: Er ist am Werk. Auch wenn ich es nicht sehe. Auch wenn ich es nicht spüre. Auch wenn es manchmal so aussieht, als würde alles nur schlimmer. „Siehe“ – sagt Gott. Schau hin. Ich zeige dir etwas. Ich mache alles neu. Nicht morgen. Nicht übermorgen. Aber gewiss. In meiner Zeit. Auf meine Weise.

Auch wenn ich nicht weiß, wie es weitergeht: Gott weiß es. Und er ist am Werk. Das genügt.

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein hoffnungsvolles neues Jahr,

Ihr Pfarrer Karl Weber

Neue Kontoverbindung

Bitte überweisen Sie ab sofort den Gemeindebeitrag, Spenden, Erstattungen usw. auf folgendes Konto:

Kreiskirchenamt Meiningen
Wartburg-Sparkasse
DE33 8405 5050 0012 0549 76

Um die Zahlungen richtig zuordnen zu können, ist es zwingend notwendig immer die jeweilige Kirchgemeinde und eine Kennnummer für die Kirchgemeinde (ähnlich Kundennummer) bei der Überweisung zu vermerken.

Die Kennnummern der einzelnen Kirchengemeinden (KG) lauten:

KG Bad Salzungen	RT 4604
KG Immelborn	RT 4623
KG Leimbach	RT 4630
KG Möhra	RT 4636
KG Ettenhausen	RT 4615

Die Kontoverbindung für den Kindergarten in Möhra (Elternbeiträge, Spenden usw.) bleibt unverändert!



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Bad Salzungen

Immelborn/Leimbach

Möhra/Ettenhausen

Start ins neue Konfirmandenjahr - Ausflug in den Kletterpark Eisenach



Schießen mit Wasserbechern war Geschick gefragt, um möglichst viel Wasser ins Ziel zu bringen.

Jede Gruppe hat natürlich auch die Gelegenheit zum Klettern. In verschiedenen Parcours hatte jeder die Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren und sich hoch hinaus zu wagen.

Alle waren sich einig, dass es ein gelungener Start ins neue Konfirmandenjahr war. Auch in Zukunft wollen wir die Konfirmandenarbeit in der Region stärken.

*Doreen Pehlert
im Namen des Teams*

Zum Start ins neue Konfirmandenjahr ging es hoch hinaus. 56 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Pfarrämter Bad Salzungen, Möhra, Bad Liebenstein, Schweina, Breitung, Schwallungen und Roßdorf-Wernshausen starteten am 30.08.2025 zu einem Kennenlerntag nach Eisenach. Ziel war der Kletterpark in der Alten Brauerei.

Nach der Einteilung in 3 Gruppen legen wir direkt los. Ein Team aus Erlebnispädagogen weckte den Teamgeist der Jugendlichen. Gemeinsam galt es, möglichst schnell, den höchsten Fröbelturm zu errichten. Jeder hatte dabei einen Faden in der Hand, der die Baukötze in die richtige Richtung bewegen konnte. Nur gemeinsam konnte man das Ziel erreichen. Danach galt es, möglichst viele Bierkästen parallel zu stapeln, ohne dass sie zusammenfallen. Auch bei



Fotos: D. Pehlert

Konfirmanden-Churchnight in Bad Liebenstein

Am 7. November 2025 waren alle Konfirmanden der Region zur Churchnight in die Friedenskirche Bad Liebenstein eingeladen. 80 Jugendliche waren gekommen.

Das Motto unserer Kirchennacht war in diesem Jahr: „Ich bin ein lebendiger Stein.“ In der Startandacht sollte bewusst werden, dass jeder einzelne ein lebendiger Stein ist, aus dem Gott seine Kirche baut. Kirche ist nicht nur ein Gebäude, sondern Kirche von den Menschen lebt, die dort zusammenfinden. Musikalisch wurde der Abend von Kreiskantor Damian Poloczek und Popkantor Ariel Arnhold begleitet.

Nach dem Anfangsimpuls war Gelegenheit, in der Kirche 7 verschiedene Stationen zu erkunden. Ein Laufzettel sorgte für Orientierung.



Foto: K. Weber

1. Reden über Gott und die Welt
2. Ich nehme etwas mit nach Hause was mich an die Churchnight erinnert: Ich gestalte meinen Stein
3. Musik machen und Musik entdecken
4. Fotobox: Ich bin einzigartig, kann mich verkleiden und Fotos mit meinen Freunden/Freundinnen schießen
5. Puzzle - Teile gestalten: Ich bin ein Teil eines großen Kunstwerks
6. Klagemauer: Ich habe Zeit für mich und kann Ablegen was mich bedrückt und ärgert
7. Segen: Ich werde gesegnet und kann um Segen für ganz konkrete Pläne und Situationen bitten

Nach einem gemeinsamen Pizza-Essen und dem abschließenden Fürbittengebet, in das auch Wünschen und Sorgen der Jugendlichen aus der Klagemauer vor Gott gebracht wurden, wurde es noch einmal musikalisch. Der Abend endete gegen 22 Uhr.

Doreen Pehlert im Namen des Teams

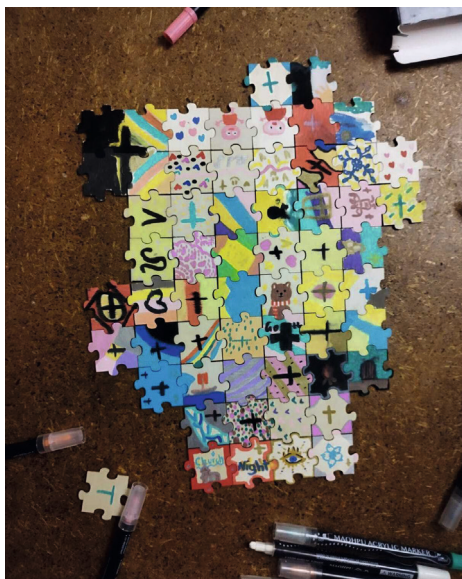


Foto: M. Weber

Spatenstich für das Hospiz St. Wendel in Bad Salzungen



Spatenstich am 25. Oktober für das neue stationäre Hospiz in Bad Salzungen.

Foto: Julia Otto

Nicht immer ist alles erklärbar, nicht immer scheint das Unmögliche erreichbar. Doch manchmal braucht es einfach den festen Glauben und ein Wunder, dass Herzenswünsche wahr werden können. Für das Team vom Hospiz St. Wendel war dieses erste Wunder die anonyme Spende über 50.000 Euro – der Startschuss für ein Herzensprojekt, dem viele weitere folgten.

Am Samstag, den 25. Oktober fand auf dem Grundstück der Kapelle St. Wendel in Bad Salzungen der feierliche Spatenstich für das neue stationäre Hospiz statt, unter dem Motto aus Psalm 127: „Wenn der Herr das Haus nicht baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut.“ Rund 400 Gäste, Ehrenamtliche sowie Unterstützerinnen und Unterstützer aus Wirtschaft, Politik und Kirche aus ganz Deutschland kamen zusammen, um den Beginn der Bauarbeiten zu feiern und ihre Glück- und Segenswünsche zu übermitteln. Auch Comedian Markus Majowski und Schauspielerinnen Saskia Vester waren als Botschafterin und Botschafter vor Ort, um ihre Unterstützung zu zeigen. Zwei Tage mit 14 Spaten, 9 Reden, 4 Präsentationen und

einem ökumenischen Gebet zeigten eindrucksvoll, wie sehr Menschen an diesem Projekt zusammengewachsen sind. In einem festlich geschmückten Zelt wurden die Gäste mit einem großen Empfang begrüßt, begleitet von musikalischen Darbietungen des Chors „Herztöne“ und des Bläserensembles „Brassamezzo“. Vor dem symbolischen Spatenstich fand eine ökumenische Segenshandlung durch Pfarrer Karl Weber und Diakon Thomas Kranz statt – ein feierlicher Start für die bevorstehenden Bauarbeiten.

Johanna Weymar, Projektleitung des Ambulanten Hospiz-Zentrums und Geschäftsführerin der Hospiz St. Wendel gGmbH, erinnert sich: „Am Anfang klang alles unmöglich – zu groß, zu teuer, zu früh. Allein die Gutachten kosteten rund 50.000 Euro, und eine Projektmanagerin war noch nicht gefunden. Zehn Tage nach meinem Gebet kam genau diese Summe als anonyme Spende. Das war das erste Zeichen: Wir können starten.“ Kurz nach der anonymen Spende stand das nächste Wunder an: Johanna Weymar suchte eine bezahlbare Projektmanagerin, doch eine passende Kandidatin war nicht in Sicht

– bis Ina Kastorf an die Bürotür von Frau Weymar klopfte. Frisch von Frankfurt nach Möhra gezogen, passte sie perfekt zum Profil für das Projektmanagement. Auch hier war zunächst keine Bezahlung möglich, doch Ina Kastorf entschied sich, die ersten fünf Monate ehrenamtlich zu arbeiten. So konnte das Projekt wirklich starten – und heute übernimmt sie die Geschäftsführung der Hospiz St. Wendel gGmbH.

Grußworte kamen von zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern:

Christian Hirte (CDU), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundestag, sagte: „Ein Wunder, was Gemeinschaft schafft.“

Tina Rudolph (SPD), Thüringer Staatssekretärin, betonte: „Wenn sich weit über 100 Menschen in der Stadt und der Region ehrenamtlich engagieren, zeigt das, wie stark die Hospizarbeit hier verankert ist.“

Udo Schilling (CDU), Erster Beigeordneter des Wartburgkreises, überbrachte Grüße von Landrat Dr. Michael Brodführer (CDU): „So etwas schaffen eigentlich nur Frauen. Wenn ich in Ihre Augen schaue, sehe ich, was die Region in der Lage ist zu leisten. Ich bin dankbar, dass Sie den Mut für solch ein Projekt hatten.“ Bürgermeister **Klaus Bohl** (Freie Wähler) erinnerte an die Geschichte des Ortes: „Vor 544 Jahren gab es schon einmal einen Spatenstich – und zwar für die Kapelle St. Wendel, die ebenfalls durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt gestiftet wurde. Nun bekommt der Ort seine Bestimmung wieder.“ **Reinhard Schneider**, GLS Bank Frankfurt: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele zusammen. Wir können nicht alle Projekte genehmigen, aber hier war klar: Das wird klappen, weil so viele Menschen dahinterstehen. Ich erinnere mich gerne an den Anruf bei Frau Kastorf. So einen großen Freudenschrei habe ich

selten gehört bei Kunden.“ **Dr. Carolin Vogel** von der Hermann Reemtsma Stiftung Hamburg betonte: „Ein lebensfroher Ort, steingewordene Nächstenliebe.“ **Philipp Knott**, Marktleiter der Sparda-Bank Berlin, übergab einen Spendenscheck über 10.000 Euro – die dritte Finanzspritze der Bank seit 2023. Auch die Bauunternehmer waren voller Engagement: **Jan Heumüller** vom Ingenieurbüro Zwo16 aus Geisa berichtete: „Da waren wir auf einmal mittendrin, statt nur dabei.“ **Dierk Wenke** von der Firma Köster GmbH aus Erfurt sagte: „Uns war klar, wir wollen das machen. Ich kann Ihnen versprechen: Wir werden mit genauso viel Engagement wie Sie an dem Bau arbeiten.“ In den nächsten Monaten entstehen zwei Gebäudkörper, die durch eine Brücke miteinander verbunden werden. Dafür kommen unter anderem Schraubfundamente und viel Holz zum Einsatz.

Von der Vision zum Hospiz

Bis 2027 soll auf dem Grundstück der Kapelle St. Wendel ein stationäres Hospiz entstehen, das 12 stationäre Hospizplätze, 8 Tageshospizplätze – das erste Tageshospiz Thüringens – sowie 4 Nachthospizplätze – das erste für Erwachsene in Deutschland – bietet. Die St. Wendel-Stiftung der Kirchgemeinde Bad Salzungen hat das Grundstück dafür in Erbpacht an die St. Wendel gGmbH übergeben. Rund 7 Millionen Euro werden in das Projekt investiert, davon 1,1 Millionen Euro aus Spenden. Mit dem Baubeginn wächst die Hoffnung, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen in ihrem letzten Zuhause Liebe, Geborgenheit und Würde erfahren – getragen von einer Gemeinschaft, die an diese Vision glaubt und sie Schritt für Schritt Wirklichkeit werden lässt.

Julia Otto

„Welche Kirche und Gesellschaft wünschen wir uns?“



Gottesdienst zum Reformationstag auf dem Lutherplatz.

Fotos: Julia Otto

„Welche Kirche wünschen wir uns?“ – mit dieser eindringlichen Frage eröffnete Superintendent Christoph Ernst am 31. Oktober 2025 seine Predigt zum Reformationstag in Möhra. Unter freiem Himmel, direkt vor dem historischen Lutherdenkmal, nahm er die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit auf eine gedankliche Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Frage, die einst Martin Luther bewegte, bekommt in unserer Zeit eine neue Dringlichkeit: Wie wollen wir als Kirche und Gesellschaft heute leben?

Der Gottesdienst bot dabei nicht nur Raum für Besinnung, sondern auch für Ermutigung. Superintendent Ernst erinnerte an den Mut der Reformatoren, Missstände offen anzusprechen und Veränderung zu wagen – ein Mut, den es auch heute brauche. „Vor 508 Jahren stellte Luther mit seinen 95 Thesen die entscheidende Frage, wie Kirche mit den Herausforderungen der Zeit umgehen soll. Heute fragen wir uns: Welche Kirche und welche Gesellschaft wünschen wir uns?“, betonte Ernst.



Der GD wurde gestaltet von Sup Ernst und Pfr. Weber

Die liturgische Leitung lag in den Händen von Pfarrer Karl Weber, der den Gottesdienst würdevoll gestaltete. Musikalisch wurde die Feier eindrucksvoll vom Posaunenchor Schweina unter der Leitung von Kreiskantor Damian Poloczek begleitet. Als zum Abschluss das bekannte „Eine feste Burg ist unser Gott“ erklang – der „Schlager des Tages“, wie Pfarrer Weber augenzwinkernd bemerkte – füllten die kräftigen Bläserklänge den Lutherplatz und sorgten für einen stimmungsvollen Abschluss des Gottesdienstes.



Chor „Gospel Sisters and Brothers“ Foto: Ralf Wilke

Reformationsmarkt mit Besucherrekord

Rund um den Lutherplatz herrschte an diesem Tag buntes Markttreiben. Der Reformationsmarkt in Möhra lockte in diesem Jahr so viele Gäste wie nie zuvor. Um die 103 Stände boten regionale Produkte sowie Handwerkskunst und Lebensmittel: von Käse, Honig, Obst und Gewürzen bis hin zu liebevoll gearbeiteten Holz- und Glasobjekten. Viele Anwohnerinnen und Anwohner öffneten ihre Türen, bewirteten Gäste mit Kaffee und Kuchen, Getränken und Thüringer Bratwürsten und machten so den Geist der Reformation – Gemeinschaft, Offenheit und Herzlichkeit – lebendig. Organisiert wurde der Markt von der Marktagentur Mörstedt in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der evangelischen Kirchgemeinde. Die Feuerwehr sorgte dabei dafür, dass alle Autos ordentlich parkten und der Ortskern sicher und übersichtlich blieb.

Musik für den guten Zweck

Ein besonderes Highlight bildete das Benefizkonzert der „Gospel Sisters and Brothers“

aus Bad Salzungen am Nachmittag in der Lutherkirche. Mit mitreißenden Songs und bewegender Energie sammelte der Chor gemeinsam mit der Kirchgemeinde Möhra Spenden zugunsten des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizzentrums Bad Salzungen/Rhön. Der Erlös kommt schwer kranken Kindern und ihren Familien zugute.

„Welche Kirche wollen wir sein?“ – Stimmen vom Reformationstag in Möhra:

Eine Besucherin aus Geisa, die jedes Jahr mit ihrem Mann zum Reformationstag nach Möhra kommt und auch gerne am Gottesdienst teilnimmt: „Die Gesellschaft muss einfach mal friedlicher miteinander werden, das hat sich so verändert. Wir kennen das noch von früher, den Zusammenhalt, dass jeder dem anderen geholfen hat – und das hat sich sehr, sehr, sehr verändert. Wenn das wieder so kommen würde, dann wäre wieder ein bisschen mehr Frieden.“ **Statement eines Ehepaares**: „Mehr füreinander als gegeneinander, Frieden sowieso, mehr Verständnis und Gerechtigkeit und Akzeptanz untereinander. Akzeptanz auch unseren Ausländern gegenüber, die sich integrieren.“ **Hannes Knott**, hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Bad Salzungen brachte es auf den Punkt: „Wir müssen einfach viel mehr miteinander sprechen.“

Blick nach vorn

Superintendent Ernst beendete seine Predigt mit einem Appell, der die Zuhörenden nachdenklich und zugleich gestärkt entließ: „Modern fromm sein bedeutet, in der Gewissheit zu leben, dass Gott uns in allen Höhen und Tiefen trägt. Es bedeutet, aktiv zu sein – im Glauben und in der Gesellschaft.“

Julia Otto

Neue Gemeindekirchenräte eingesegnet



Der neue Gemeindekirchenrat aus Möhra.

Wie im Bild oben in Möhra wurden auch in den anderen Orten unserer Pfarrbereiche die neugewählten Gemeindekirchenräte eingesegnet. Die Gottesdienste fanden am 02. und 09. November 2025 statt. Auch die konstituierenden Sitzungen haben stattgefunden. Die Arbeit in den Gremien kann damit losgehen. Wir wünschen allen Kirchenältesten Gottes Segen und eine glückliche Hand bei ihrer Aufgabe. Gewählt und berufen wurden:

Bad Salungen: Dr. Andreas Jung (Vorsitzender), Frank Richling (Stellv. Vorsitzender), Solveig Meinhardt, Martin Weibrecht, Nadja Ramisch, Stephan Schrön, Ines Bollenrath und Ingrid Seifert

Möhra: Diana Fuß (Vorsitzende), Marvin Stenger (Stellv. Vorsitzender), Yvonne Göpfert, Frank Anacker, Ellen Niebling, Lukas Kürschner und Brigitte Siebert

Immelborn: Michael Himmel (1. Stellv. Vorsitzender), Rena Beyer (2. Stellv. Vorsitzende), Peter Wenzel, Judith Hoßfeld, Ulrich Wiegand, Christine Schlotthauer, Franziska Kindervater und Carina Unkart-Schmidt

Leimbach: Claudia Gedat-Scholz (Stellv. Vorsitzende), Jens Scharfenberg, Yvonne Göring und Christel Lummer

Ettenhausen: Tanja Leser (Vorsitzende), Lara Tobisch (Stellv. Vorsitzende), Margit Marschall, Dirk Schilling und Renate Lämmerhirt

Foto: Stephan Schrön

Martinsfest in Bad Salzungen



Martinsandacht in der Stadtkirche.

Am 10. November wurde es rund um die Stadtkirche Bad Salzungen hell und fröhlich: Das traditionelle Martinsfest lockte zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern in die Stadtkirche – sie war bis auf den letzten Platz gefüllt, viele Besucher mussten sogar stehen.

Die Andacht wurde gemeinsam von Pfarrer Weber und Frau Pehlert gestaltet. Die Kinder der ökumenischen Kindertagesstätte „St. Elisabeth“ in Bad Salzungen hatten dafür einen Beitrag unter der Leitung von Frau Heß einstudiert und bereicherten das Martinsfest mit viel Freude und Begeisterung. Auf einer großen Leinwand wurde die Geschichte des heiligen Martin gezeigt – der Mann, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Begleitet von Kantor Hartmut Meinhardt am Klavier sang die Gemeinde bekannte Martinslieder, und die fröhlichen Kinderstimmen erfüllten die Kirche mit Leben.

Nach dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ startete der bunte Laternenumzug. Vorneweg ritt St. Martin auf dem Pferd – dargestellt von Claudia Weber – und hinter ihr folgte eine lange Schlange aus Kindern mit leuchtenden Laternen. Es gab Pferde-,



St. Martin auf dem Pferd – dargestellt von C. Weber.

Schweinchen-, Sonnen- und Kristalllaternen – jede einzigartig und mit viel Fantasie gebastelt oder gekauft.

Der Weg führte am Burgsee entlang bis zur katholischen Kirche, wo die Blaskapelle „St. Andreas“ die Kinder musikalisch begrüßte. Pfarrer Bock sprach dort den Segen und gemeinsam wurde das Vaterunser gebetet. Zum Schluss freuten sich alle auf die traditionellen Martinshörnchen, die – ganz wie in der Geschichte – miteinander geteilt wurden.

Text und Bilder: Julia Otto



Lauter fantasievolle Laternen leuchteten.

Würdevolles Sterben als gesellschaftliche Aufgabe



Niklas Wagner erörterte mit den Podiumsgästen das Thema „Ethische Fragen am Ende des Lebens“.

Nach längerer Pause fanden am Mittwochabend die traditionellen Trinkhallengespräche in der historischen Trinkhalle am Gradierwerk ihre Fortsetzung. Rund 20 Gäste diskutierten das brisante Thema „Reden über das Ende – Ethische Fragen am Ende des Lebens“. Die ökumenische Veranstaltung wurde von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Salzungen, der Kath. Pfarrei St. Elisabeth Eisenach sowie dem Katholischen Forum im Land Thüringen organisiert. „Wir wollen versuchen, hier wieder zweimal im Jahr ins Gespräch zu kommen über gesellschaftlich relevante Themen an dieser Schnittstelle Kirche und Gesellschaft“, so Pfarrer Karl Weber. Zum Auftakt stand das hochaktuelle und emotional bewegende Thema „Begleitete Sterbehilfe und assistierter Suizid“ im Mittelpunkt. „Wie ist das denn mal, wenn ich ans Ende komme – und wie möchte ich denn, dass das abläuft und was mit mir passiert? Und da gibt es vielleicht noch ganz viele unaufgeräumte Fragen“, sagte Pfarrer Christian Bock. „Deshalb war

unsere Idee, kompetente Gäste aus verschiedenen Bereichen einzuladen, die zu diesem Thema etwas sagen und beitragen können.“

Der Abend wurde von Hans Plager eröffnet. Plager leitete über viele Jahre das Hospiz in Eisenach und berichtete eindrucksvoll von seiner Arbeit und den Herausforderungen der Hospizarbeit: „Die Einsamkeit der Betroffenen ist oft der schwerste Schmerz – keine Medikation kann diesem Gefühl entgegenwirken.“

Danach richtete Niklas Wagner vom Katholischen Forum in Erfurt die Fragen an die drei Podiumsgäste. Dabei wurde drei unterschiedliche Perspektiven in einer kontroversen Debatte deutlich: Prof. Dr. Katharina Klöckner (Moraltheologin, Universität Erfurt), Regionalbischöfin Dr. Frederike Spengler (Ev. Kirche in Mitteldeutschland) und Prof. Dr. med. Winfried Meißner (Palliativ- und Notfallmedizin, Uni Jena) beleuch-

teten das Spannungsfeld zwischen assistiertem Suizid, Palliativmedizin und kirchlicher Ethik aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Regionalbischöfin Dr. Frederike Spengler, ehemalige Krankenschwester und ehrenamtliche Vorsitzende des Thüringer Palliativ- und Hospizverbandes, berichtete von ihren Erfahrungen in der DDR-Zeit, als das Personal oft hilflos war, wenn es um den Tod ging. Durch die Bürgerbewegung der 1980er Jahre sei sie für das Hospizwesen begeistert worden, das versuchte, den Tod wieder in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Sie betonte: Der Wunsch nach assistiertem Suizid gehe oft zurück, wenn Patienten gute Begleitung erhalten. „Es geht nicht darum, diese Frage vom Tisch zu wischen, sondern den Dialog zu suchen und den Menschen zu zeigen, dass es auch andere Wege gibt.“

Prof. Dr. med. Winfried Meißner schilderte, wie er als Notarzt erkannte, dass viele Patienten zum Sterben in die Notaufnahme kamen – nicht weil sie dort die richtige Hilfe bekamen, sondern weil es keine anderen Angebote gab. Aus dieser Erfahrung entwickelte er seinen Wunsch, Menschen ein besseres Angebot zu machen und ihre letzten Tage mit einem besseren Verständnis für körperliche und seelische Bedürfnisse zu begleiten.

Prof. Dr. Katharina Klöckner überraschte mit einer differenzierten katholischen Position. Zwar erläuterte sie die offizielle Ablehnung des assistierten Suizids durch die Kirche als „mörderische Handlung“, hinterfragte aber zugleich kritisch die traditionelle Denkfigur vom „Leben als Geschenk Gottes, das man nicht zurückgeben dürfe“. Sie machte die Selbstbestimmung stark – eine

Position, die das Bundesverfassungsgericht 2020 gestärkt hat – und betonte das schwierige Gleichgewicht zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge. Die Moralthologie müsse einen Raum schaffen, in dem diese Spannungen ausgehalten werden können.

Konsens: Sterben muss wieder Thema werden

Trotz unterschiedlicher Positionen zum assistierten Suizid einigten sich die Diskutanten am Ende auf einen grundlegenden Konsens: Würdevolles Sterben geht weit über die Frage der Sterbehilfe hinaus. Pflegenotstand, Situation in Altenheimen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht und Übermedikalisierung am Lebensende – all diese Themen müssen dringend in den gesellschaftlichen Dialog. „Jeder hat das Recht, dass wir uns ihm zuwenden und gemeinsam nach Lösungen suchen“, appellierte Dr. Spengler. Der Tod müsse wieder in die Mitte der Gesellschaft geholt werden – in Familien, im persönlichen Gespräch, im öffentlichen Diskurs. Die Veranstaltung zeigte: Über das Ende zu reden bedeutet auch, über das Leben zu sprechen – und darüber, wie wir als Gesellschaft mit Würde, Fürsorge und Selbstbestimmung mit diesem Thema umgehen wollen.

Text und Foto: Julia Otto

Save the Date

Die nächsten Trinkhallengespräche finden am Donnerstag, 5. März 2026, und Donnerstag, 5. November 2026, statt.

Die Themen werden noch bekannt gegeben. Herzlich Einladung!

GOTTESDIENSTE ZU Weihnachten und Jahreswechsel

Heilig Abend – 24.12.2025

15:30 Uhr	Stadtkirche	Christvesper mit Krippenspiel
15:30 Uhr	Ettenhausen	Christvesper mit Krippenspiel
16:30 Uhr	Immelborn	Christvesper mit Krippenspiel
17:00 Uhr	Möhra	Christvesper mit Krippenspiel
18:00 Uhr	Leimbach	Christvesper
18:00 Uhr	Stadtkirche	Christvesper mit Chor

1. Weihnachtsfeiertag – 25.12.2025

10:00 Uhr	Stadtkirche	Abendmahlsgottesdienst mit Chormusik
-----------	-------------	---

2. Weihnachtsfeiertag – 26.12.2025

17:00 Uhr	Stadtkirche	Weihnachtsliedersingen, anschl. Punsch und Kekse
-----------	-------------	---

Altjahresabend – 31.12.2025

15:30 Uhr	Immelborn	Abendmahlsgottesdienst
22:00 Uhr	Stadtkirche	Orgelkonzert – „Musikalisches Feuerwerk für Orgel und Trompete“

Samstag – 03.01.2026

16:30 Uhr	Leimbach	Andacht zum Neuen Jahr
-----------	----------	------------------------

Sonntag – 04.01.2026

10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst zum Neuen Jahr
10:00 Uhr	Möhra	Gottesdienst zum Neuen Jahr

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und
einen guten Start ins neue Jahr.

30. November 2025 1. Advent

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Kantaten-GD „Nun komm, der Heiden Heiland“
16:30 Uhr	Leimbach	Adventsandacht bei Kerzenschein (C. Gedat-Scholz)
17:00 Uhr	Immelborn	Adventskonzert mit „viva la musica“

06. Dezember 2025 Samstag

16:00 Uhr	Möhra	Familien-Gottesdienst und Weihnachtsmarkt (M. Weber)
-----------	-------	--

07. Dezember 2025 2. Advent

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Ökumenischer Familien-Gottesdienst mit Ökum. Kindergarten „St. Elisabeth“ (M. Weber/Ch. Bock)
14:00 Uhr	Leimbach	Adventsfeier (K. Weber)
14:00 Uhr	Ettenhausen	Gottesdienst (M. Weber)

14. Dezember 2025 3. Advent

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Gottesdienst (evtl. Weihnachtsmarkt)
15:00 Uhr	Immelborn	Adventsfeier (K. Weber)

21. Dezember 2025 4. Advent

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Gottesdienst (K. Weber)
16:00 Uhr	Leimbach	Krippenspiel (C. Gedat-Scholz)

24. Dezember 2025 Heilig Abend

15:30 Uhr	Bad Salzungen	Krippenspiel (D. Pehlert)
15:30 Uhr	Ettenhausen	Christvesper (M. Weber)
16:30 Uhr	Immelborn	Christvesper (K. Weber)
17:00 Uhr	Möhra	Christvesper (M. Weber)
18:00 Uhr	Bad Salzungen	Christvesper mit Chormusik (C. Ernst)
18:00 Uhr	Leimbach	Christvesper (K. Weber)

25. Dezember 2025 1. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Abendmahlsgottesdienst mit Chormusik (K. Weber)
-----------	----------------------	---

26. Dezember 2025 2. Weihnachtstag

17:00 Uhr	Bad Salzungen	Weihnachtssingen mit Punsch & Keksen (M. Weber)
-----------	----------------------	---

31. Dezember 2025

Altjahresabend

15:30 Uhr **Immelborn** Jahresschlussandacht mit Abendmahl (K. Weber)

3. Januar 2026

Samstag

16:30 Uhr **Leimbach** Neujahrsandacht (K. Weber/C. Gedat-Scholz)

4. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst zum Neuen Jahr (K. Weber)10:00 Uhr **Möhra** Gottesdienst zum Neuen Jahr (M. Weber)

7. Januar 2026

Mittwoch

18:30 Uhr **Ettenhausen** Abend-GD in der Alten Schule (M. Weber)

11. Januar 2026

1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst (M. Weber)10:00 Uhr **Immelborn** Gottesdienst (K. Weber)

18. Januar 2026

2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst (K. Weber)10:00 Uhr **Möhra** Gottesdienst (M. Weber)

21. Januar 2026

Mittwoch

18:30 Uhr **Ettenhausen** Abend-GD in der Alten Schule (M. Weber)

25. Januar 2026

3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst mit Abendmahl (M. Weber)10:00 Uhr **Leimbach** Gottesdienst (K. Weber)14:00 Uhr **Immelborn** Gottesdienst (K. Weber)

1. Februar 2026

Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst (K. Weber)10:00 Uhr **Möhra** Gottesdienst (M. Weber)

4. Februar 2026

Mittwoch

18:30 Uhr **Ettenhausen** Abend-GD in der Alten Schule (M. Weber)

8. Februar 2026

Sexagesimä (2. Sonntag vor der Passionszeit)

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst **im Gemeindezentrum** (M. Weber)10:00 Uhr **Immelborn** Gottesdienst (K. Weber)

15. Februar 2026

Estomihi (Sonntag vor der Passionszeit)

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst **im Gemeindezentrum** (K. Weber)10:00 Uhr **Möhra** Gottesdienst (M. Weber)

Bad Salzungen

Immelborn/Leimbach

Möhra/Ettenhausen

18. Februar 2026 Mittwoch

18:30 Uhr **Ettenhausen** Abend-GD in der Alten Schule (M. Weber)

22. Februar 2026 Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit)

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Abendmahls-GD **im Gemeindezentrum** (M. Weber)

10:00 Uhr **Immelborn** Gottesdienst (K. Weber)

14:00 Uhr **Leimbach** Gottesdienst (K. Weber)

1. März 2026 Reminiszere (2. Sonntag der Passionszeit)

10:00 Uhr **Möhra** Gottesdienst (Martin Weber)

14:00 Uhr **Bad Salzungen** Regionale Familien-Kirche **im Gemeindezentrum**

4. März 2026 Mittwoch

18:30 Uhr **Ettenhausen** Abend-GD in der Alten Schule (Doreen Pehlert)
Länderabend zum Weltgebetstag 2026

6. März 2026 Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

18:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst und Länderabend im Katholischen
Gemeindehaus (Erzberger Allee 4)

8. März 2026 Okuli (3. Sonntag der Passionszeit)

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst (M. Weber)

10:00 Uhr **Immelborn** Gottesdienst (K. Weber)

15. März 2026 Lätare (4. Sonntag der Passionszeit)

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst (K. Weber)

10:00 Uhr **Möhra** Gottesdienst (M. Weber)

18. März 2026 Mittwoch

18:30 Uhr **Ettenhausen** Abend-GD in der Alten Schule (M. Weber)

22. März 2026 Judika (5. Sonntag der Passionszeit)

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst (M. Weber)

10:00 Uhr **Leimbach** Gottesdienst (K. Weber)

14:00 Uhr **Immelborn** Gottesdienst (K. Weber)

29. März 2026 Palmsonntag (6. Sonntag der Passionszeit)

10:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst mit Abendmahl (K. Weber)

10:00 Uhr **Möhra** Gottesdienst (M. Weber)

2. April 2026 Gründonnerstag

18:00 Uhr **Bad Salzungen** Gottesdienst mit Tischabendmahl
im Gemeindezentrum
(M. Weber)

3. April 2026

Karfreitag

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Gottesdienst (K. Weber)
10:00 Uhr	Möhra	Gottesdienst (M. Weber)

4. April 2026

Karsamstag

21:00 Uhr	Immelborn	Musikalische Osternacht (K. Weber)
-----------	------------------	------------------------------------

5. April 2026

Ostersonntag

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Abendmahls-Gottesdienst (K. Weber)
10:00 Uhr	Möhra	Abendmahls-Gottesdienst (M. Weber)
14:00 Uhr	Leimbach	Abendmahls-Gottesdienst (K. Weber)
14:00 Uhr	Ettenhausen	Abendmahls-Gottesdienst (M. Weber)

06. April 2026

Ostermontag

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Familien-Gottesdienst mit Ostereier-Suche (D. Pehlert/M. Weber)
-----------	----------------------	--

12. April 2026

Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Gottesdienst (K. Weber)
14:00 Uhr	Immelborn	Gottesdienst (K. Weber)

19. April 2026

Miserikordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Gottesdienst (K. Weber)
10:00 Uhr	Möhra	Gottesdienst (M. Weber)
14:00 Uhr	Leimbach	Gottesdienst (K. Weber)

22. April 2026

Mittwoch

18:30 Uhr	Ettenhausen	Abend-GD in der Alten Schule (M. Weber)
-----------	--------------------	---

26. April 2026

Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)

10:00 Uhr	Bad Salzungen	Gottesdienst (M. Weber)
-----------	----------------------	-------------------------

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29

Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Bad Salzungen

Immelborn/Leimbach

Möhra/Ettenhausen

PASSIONS- UND OSTERGOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 29. März 2026

10 Uhr Gottesdienst

Stadtkirche Bad Salzungen

10 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Möhra

Gründonnerstag, 2. April 2026

18 Uhr Tischabendmahl

Gemeindezentrum Bad Salzungen

Karfreitag, 3. April 2026

10 Uhr Gottesdienst mit Chormusik

Stadtkirche Bad Salzungen

10 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Möhra

Karsamstag, 4. April 2026

21 Uhr Musikalische Osternacht

Amalienkirche Immelborn

Ostersonntag, 5. April 2026

10 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Möhra

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Chormusik

Stadtkirche Bad Salzungen

14 Uhr Gottesdienst

Wehrkirche Ettenhausen

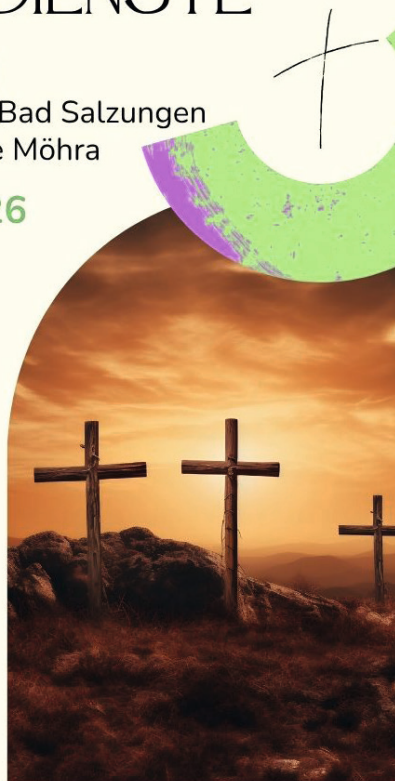
14 Uhr Gottesdienst

Kirche Leimbach

Ostermontag, 6. April 2026

10 Uhr Familien-Gottesdienst mit Ostereiersuche

Stadtkirche Bad Salzungen



Gemeindeguppen

Tanztee

montags, 10.00 Uhr
Gemeindezentrum Bad Salzungen
Termine: 15.12.2025, 19.01.2026,
16.02.2026 und 16.03.2026

Gemeindenachmittage

Möhra

mittwochs, 15.00 Uhr
Pfarrhaus Möhra
Termine: 03.12.2025, 07.01.2026,
04.02.2026, 04.03.2026 u. 01.04.2026

Leimbach

mittwochs, 15.00 Uhr
Ev. Kirche Leimbach
Termine: 10.12.2025, 14.01.2026,
11.02.2026, 11.03.2026 u. 15.04.2026

Immelborn

mittwochs, 15.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Immelborn
Termine: So. (!) 14.12.2025, 21.01.2026,
18.02.2026, 18.03.2026 u. 22.04.2026

Musikalische Gruppen

Kontakt:
Kreiskantor Hartmut Meinhardt
Tel.: 03695 - 8508686

Ökumenische Stadtkantorei

mittwochs, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Bad Salzungen

Motettenchor

montags, 20.00 Uhr (nach Vereinbarung)
Gemeindezentrum Bad Salzungen

Ökumenischer Posaunenchor

montags, 18.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus Bad Salzungen
(Erzberger Allee 4)

Kirchenkreisband

montags, 18.00 Uhr (projektweise)
Gemeindezentrum Bad Salzungen

F.L.O.W. - Band

freitags, 17.00 Uhr, nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Bad Salzungen
Kontakt: Ariel Arnhold
Tel.: 0162 - 2337168

Kinder



Kontakt:
Gemeindepädagogin Doreen Pehlert
Tel.: 01620- 4042410
Mail: doreen.pehlert@ekmd.de

Christenlehre in Bad Salzungen

Gemeindezentrum Bad Salzungen

Krippenspiel-Proben im Dezember:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr
Generalprobe: 23.12.2025
Stadtkirche Bad Salzungen

Termine: montags ab Januar 2026
19.01.2026, 02.02.2026,
02.03.2026, 16.03.2026
und 30.03.2026

Klasse 1 - 4: 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
Klasse 5 + 6: 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Kindergottesdienst in Bad Salzungen*jeweils zum Gottesdienst, sonntags 10 Uhr*

Termine: sh. Aushang

Kinderkirche in Möhra

Pfarrhaus Möhra

Krippenspiel-Proben im Dezember:

samstags, 10.00 - 11.00 Uhr

Generalprobe: 22. o. 23.12.2025

Lutherkirche Möhra

Termine:

samstags ab Januar 2026

17.01.2026 und 21.03.2026

Klasse 1-3: 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Klasse 4-6: 10:30 Uhr - 11:30 Uhr

Kinderkirche-Fasching mit Pizza-Essen

Samstag, 07.02.2026, 10.30 - 13.00 Uhr

Konfirmandenarbeit

Konfirmanden-Nachmittage

Termine:

Freitag, 12.12.2025, 16.00 - 19.00 Uhr

Gemeindehaus Schweina

Freitag, 09.01.2026, 30.01.2026, 27.02.2026

16.00 - 19.00 Uhr,

Gemeindezentrum Bad Salzungen

Samstag, 07.03.2026,

Fahrt zum Jugendkreuzweg nach Point

Alpha bei Geisa

Freitag, 20.03.2026

19.00 Uhr Jugendgottesdienst

Kirche Dorndorf

Freitag, 24.04. - Montag, 27.04.2026

Konfirmandenfreizeit in Gunzenhausen

Weitere Infos folgen direkt an die Eltern.

Änderung Mailadressen

Bisher haben Sie uns per Mail über zwei Adressen erreichen können. Der Kirchenkreis und die Landeskirche stellten jedem Hauptamtlichen jeweils eine Mailadresse zur Verfügung.

Zum 30.01.2026 wird der Server der Kirchenkreis-Mails (...@kkbasa.de) abgeschaltet.

Sie erreichen die hauptamtlichen Mitarbeiter daher nur noch über die E-Mail-Adressen der Landeskirche.

vorname.nachname@ekmd.de



Foto: pixabay



4. Advent, 21. Dezember, 17 Uhr
 Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium I-III
 Solisten, Mitteldeutsches
 Kammerorchester,
 Ökum. Stadtkantorei, Motettenchor
 Leitung: Hartmut Meinhardt
 Eintritt: Vvk 18,- € / Abendkasse 22,- €



Foto: Julia Otto

Foto: Julia Otto

Silvester, 31. Dezember, 22 Uhr
Musikalisches Feuerwerk
 für Orgel und Trompete
 Trompete: Oles Burak
 Orgel: Hartmut Meinhardt
 Eintritt 8,- €



Foto: Julia Otto

Samstag, 31. Januar 2026, 17 Uhr
Jahresauftaktkonzert
Thüringen Philharmonie
Eine Veranstaltung der Stadt Bad Salzungen, Details u. Eintrittspreise entnehmen Sie bitte den Plakaten

Samstag, 24. Januar, 18 Uhr
Kammermusikabend
 für Violoncello und Klavier
 Werke von Beethoven, Brahms, Schumann
 Tabea Hubert – Violoncello
 Hartmut Meinhardt – Klavier
Im Gemeindezentrum Wuckestraße 1a
 Eintritt frei

Sonntag, 22. März, 17 Uhr
 Reinhard Keiser (1674-1739)
Markuspassion
 Für Chor, Orchester und Solisten
 (Preise entnehmen Sie bitte den ausgehängten Plakaten)

Letzter Samstag im Monat, 18 Uhr
Orgelvesper
 30 Minuten Orgelmusik
 Eintritt frei
 Termine: 28. Februar und 28. März 2026

Neues Angebot - Biblisch Kochen

Biblisches Kochen ist eine faszinierende Art, die Küche der Antike kennenzulernen und die Welt der Bibel mit allen Sinnen zu erleben. Es verbindet Geschichte, Glaube und Genuss.

Kommen Sie mit auf eine kulinarische Zeitreise! Gemeinsam entdecken wir, was Menschen zu biblischen Zeiten gegessen und getrunken haben. Mit einfachen Zutaten, duftenden Kräutern und viel Freude bereiten wir Speisen zu, die schon Abraham, Esau und Jesus geschmeckt haben könnten.

Ein Abend voller Geschmack, Gemeinschaft und Inspiration - mit kleinen Geschichten, Gedanken und natürlich köstlichem Essen!

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Termin:

Dienstag, 3. Februar 2026, 18 Uhr
Gemeindezentrum Bad Salzungen

Ihre Gemeindepädagogin
Doreen Pehlert



Bild von Adriano Gadini auf Pixabay

**Kinderkirchen-
Kino am**
Nikolaustag

**Samstag,
06.12.2025
16-18Uhr
Ev. Gemeindehaus
Immelborn**

**Überraschungsfilm,
Popcorn &
Besuch vom Nikolaus**

EINLADUNG ZUM

Advents- Konzert

Musikalische Reise mit Advents- und
Weihnachtslieder aus aller Welt mit
Vokalensemble "Viva la musica"
aus Bad Salzungen/Tiefenort

NOV

SONNTAG

30

17:00 UHR

2025

Amalienkirche Immelborn

Eintritt frei, um Spende wird gebeten
in der Pause & anschließend
Beisammensein bei Glühwein und
Leckereien vor der Kirche

mdr
KULTUR



Kirchgemeinde
Dermbach | EKM

Sonntag
25. Januar 2026

MDR Radio- Gottesdienst

Beginn: 10:00 Uhr
Einlass: bis spätestens 9:30 Uhr

**Ev. Dreieinigkeitskirche
Dermbach**

www.kkbasa.de



Bad Salungen

Immelborn/Leimbach

Möhra/Ettenhausen

Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

**Kommt!
Bringt eure Last.**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.



Foto: © EJW Weltdienst, Kathrin Geiger

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom

Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und



Foto: © Albrecht Ebertshäuser

zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Ihr Vorbereitungsteam



Foto: © Albrecht Ebertshäuser

Lust zum Mitmachen?

Wir freuen uns immer über Zuwachs im Vorbereitungsteam. Wir sind eine Gemeinschaft aller christlichen Kirchen in Bad Salzungen. Mithilfe wird gebraucht bei der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes, gern auch im Musikteam.

Kontakt:
Gemeindepädagogin Doreen Pehlert
Tel.: 0162 4042410

Veranstaltungen zum Weltgebetstag 2026

Gottesdienst mit Ländervorstellung und landestypischem Essen

Freitag, 6. März 2026, 18 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Erzberger Allee 4, Bad Salzungen

Abend-Gottesdienst mit Ländervorstellung

Mittwoch, 4. März 2026, 19 Uhr Alte Schule Ettenhausen

Gemeindenachmittage mit Ländervorstellung, Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 4. März 2026, 15 Uhr Pfarrhaus Möhra

Mittwoch, 11. März 2026, 15 Uhr Kirche Leimbach

Mittwoch, 18. März 2026, 15 Uhr Gemeindehaus Immelborn

RAUS AUS DEM ALLTAG – REIN INS ABENTEUER!

FREIZEITEN 2026

Weitere Infos unter: www.kkbasa.de

Alter: ab 13 Jahre

Wann: 03.08. bis 08.08.26

Wo: Siloah Neufrankenroda, Gutsallee 4, 99880 Metebach (Ortsteil Hörstel)

Transfer: inklusive ab Bad Salzungen, Wuckestr. 1a

Kosten: 180 €

Anmeldung: bis 30.01.26 an jana.bersin@ekmd.de

Die Zeltstadt

Über 2000 Jugendliche aus Kirchen, Freikirchen & Gemeinschaften campen jedes Jahr eine Woche lang auf dem Siloah-Gelände in Thüringen. Die Zeltstadt verbindet Campingurlaub mit kreativen Glaubensangeboten.

Was dich erwartet:

- Zelten mit über 2000 Leuten – Natur pur!
- Workshops & Kreativangebote
- Bibelarbeiten + Jugend-GoDi's – mit Musik
- Volleyball und Outdoorspiele
- Abends Livebands & Konzerte

Alter: ab 13 Jahre

Wann: 28.08. bis 30.08.26

Wo: Gutshof 1, 99998 Körner (OT Volkenroda)

Transfer: inklusive ab Bad Salzungen, Wuckestraße 1a

Kosten: 85,- Euro

Anmeldung: bis 27.01.26 an jana.bersin@ekmd.de

Ev. Jugendfestival Volkenroda

Alle zwei Jahre steigt das Musik-Jugendfestival in Volkenroda – mit Bands aus Mitteldeutschland, spannenden Workshops, entspannter Taizé-Atmosphäre und der besonderen NightChurch im Christus-Pavillon.

Was dich erwartet:

- Live-Musik von tollen Bands
- NightChurch und Jugendgottesdienste
- Spannende Workshops und kreative Aktionen
- Gemeinschaft und neue Leute Treffen

Alter: ab 15 Jahre

Wann: 14.02. bis 19.02.26

Wo: Burg Bibra, Burgweg 2, 98631 Grabfeld (OT Bibra)

Transfer: eigene Anreise

Kosten: 0,- Euro

Anmeldung: bis 29.01.26 an jana.bersin@ekmd.de

JugendLeiterCard-Ausbildung (JuLeiCa)

Die JuLeiCa ist deine Ausbildung, um bei Jugendfreizeiten und Aktionen als LeiterIn Verantwortung zu übernehmen.

Was dich erwartet:

- 16 Einheiten rund ums JugendleiterIn-Sein
- Solide Ausbildung: Pädagogik, Gruppenleitung, Recht
- Kreative Workshops zum Mitdenken & Mitmachen
- Chillige Abende mit Spiel und Spaß am Kamin
- Erster-Hilfe-Kurs – praktisch und wichtig

Alter: 12 bis 15 Jahre

Wann: 17. 02. bis 20.02.26

Wo: Schullandheim, Bergstr. 15, 36452 Kaltennordheim

Transfer: eigene Anreise

Kosten: 59,- Euro

Anmeldung: bis 26.01.26 an susann.heiderich@ekmd.de

KiLeiCa-Ausbildung

Du möchtest Gruppen mit Kindern leiten, kreativ Andachten gestalten und Verantwortung übernehmen? Hol dir die KinderLeiterCard und starte deine ehrenamtliche Ausbildung!

Was dich erwartet:

- Mitwirken beim Kinder-Musical von Familie Eidner
- KinderGoDi- & Freizeiten kreativ gestalten
- Erste-Hilfe-Kurs

In Kooperation mit:



JETZT ANMELDEN UNTER:

**Alter:** ab 13 Jahre**Wann:** 22.05. bis 23.05.26**Wo:** Gemeindehaus 36466 Dermbach, Schlossberg 5**Transfer:** eigene Anreise**Kosten:** 40,- Euro**Anmeldung:** bis 30.04.26 an jana.bersin@ekmd.de

Spirit Now Erlebnis- Wochenende

Outdoor-Action statt Langeweile, echte Buddys statt TikTok-Filter. Übernachtung in der Kirche und Gespräche mit Tiefgang – Lass dich beGEISTern!

Was dich erwartet:

- Kreativ-Workshops
- Outdoor-Spiele
- Actionbound-Rallye
- Bibel-Talk & Tagesimpulse zu Pfingsten
- Lagerfeurvibes & gemeinsames Grillen

Alter: für Vorkonfirmanden**Wann:** 05.07. bis 10.07.26**Wo:** IJsselmeer - Niederlande**Transfer:** inklusive ab Bad Salzungen**Kosten:** 350,- Euro**Anmeldung:** ab 21.11.25, 18 Uhr, an konfiflotte.kkbasa@ekmd.de

Konfiflotte – Segeln auf dem IJsselmeer

Stich mit uns in See! Eine Woche Segel setzen, Häfen entdecken, kochen, Glaubensimpulse erleben, singen – und an Bord Gemeinschaft genießen.

Was dich erwartet:

- 5 Tage Segelfreizeit – IJsselmeer & Teamwork erleben
- Hafenstädte und Kirchen entdecken, baden gehen
- Leben & Schlafen auf einem Plattbodenschiff
- Strandandachten und Einheiten zum Thema: „Gott muss ein Seemann sein“

Alter: ab 14 Jahre**Wann:** 30.04. bis 02.05.26**Wo:** Halle/Saale, Große Steinstr. 60**Transfer:** inklusive ab Bad Salzungen**Kosten:** 70,- Euro**Anmeldung:** bis 26.02.26 an jana.bersin@ekmd.de

NEU

JugendMusikCamp

Du spielst ein Instrument? Dann bist du beim Jugend Musik Camp genau richtig! Gemeinsam geht's auf eine musikalische Reise.

Was dich erwartet:

- Workshops an verschiedenen Instrumenten
- Gemeinsam grooven, jammen & singen
- Coaching für komplette Bands
- Übernachten in einer Jugendherberge

Alter: ab 14 Jahre**Wann:** 19.07. bis 24.07.26**Wo:** IJsselmeer - Niederlande**Transfer:** inklusive ab Bad Salzungen**Kosten:** 350,- Euro**Anmeldung:** ab 21.11.25, 18 Uhr an jana.bersin@ekmd.de

NEU

Jugendflotte

Segelfreizeit für Jugendliche ab 14: Segeln, Singen, Kochen und Glaubensimpulse erleben. Komm an Bord und verbringe eine unvergessliche Zeit!

Was dich erwartet:

- 5 Tage Segelfreizeit – IJsselmeer & Teamwork erleben
- Hafenstädte und Kirchen entdecken, baden gehen
- Leben & Schlafen auf einem Plattbodenschiff
- Strandandachten

Neues Regionalprojekt:

FAMILIEN *Kirche*



Sonntag, 1. März 2026

14.00 – 17.00 Uhr

Gemeindezentrum

Bad Salzungen

Familien – Gottesdienst



Kreative Mitmachangebote
für Jung und Alt

Zeit für Gespräche

Kaffee und Kuchen



Weitere Termine:

14.6.2026 Schweina

6.9.2026 Wernshausen

Wir nehmen Abschied

Ingrid Hundertmark, geb. Tanz

geb. 1947
Bad Salzungen

Siegfried Barthel

geb. 1946
Bad Salzungen

Martina Schuchert, geb. Boxnick

geb. 1957
Bad Salzungen

Gerda Oechel, geb. Gasenzer

geb. 1935
Bad Salzungen

Gisela Hartig, geb. Ratz

geb. 1938
Immelborn

Gisela Schulz, geb. Kaiser

geb. 1941
Möhra

Helmut Kallenbach

geb. 1962
Möhra

Thomas Niebling

geb. 1968
Möhra

Marga Albrecht, geb. Stegmann

geb. 1939
Möhra

Manfred May

Geb. 1952
Ettenhausen

Wir nehmen Abschied

Gerhard Ranft

geb. 1942
Immelborn

Marlies Rübsam, geb. Peinemann

geb. 1942
Immelborn



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Taufen

Isabel Schellenberg, geb. Stegmann

Geb. 1980
Bad Salzungen

Kirchgemeindebüro**Brigitte Felkel**

Pestalozzistraße 16, 36433 Bad Salzungen
 brigitte.felkel@ekmd.de
 Tel.: 03695/68 99 551 Fax: 68 99 5 55

Pfarrbezirke Bad Salzungen I+II mit Immelborn und Leimbach**Pfr. Karl Weber**

karl.weber@ekmd.de
 Tel.: 0176/30371623

Pfarrbezirk Bad Salzungen III mit Möhra und Ettenhausen**Pfr. Martin Weber**

martin.weber@ekmd.de
 pfarramtmoehra@t-online.de
 Tel.: 03695/84273

Kantorat Stadtkirche Bad Salzungen**Hartmut Meinhardt**

hartmut.meinhardt@ekmd.de
 Tel.: 03695/850 86 86

Gemeindepädagogin**Doreen Pehlert**

doreen.pehlert@ekmd.de
 Tel.: 036848/40 291

Kreisdiakoniestelle**Isabell Liebaug**

i.liebaug@diako-thueringen.de
 Tel.: 03695/86 16 64

Seniorenzentrum Martin Luther

Erzberger Allee 18, 36433 Bad Salzungen
 Tel.: 03695/68 55–0

Klinikseelsorgerin**Diana Engel**

Durchwahl Klinik Bad Salzungen
 Tel.: 03695/64 18 61

Ökumenischer Kindergarten St. Elisabeth

Eichendorffstraße. 10,
 36433 Bad Salzungen
 Tel.: 03695/62 30 93

Ökumenische Sozialstation

im Seniorenzentrum Martin Luther
 Erzberger Allee 18
 36433 Bad Salzungen
 Tel.: 03695/68 55–161

Förderkreis der Ökum. Stadtkantorei & der Kirchenmusik in BaSa e.V.

Pestalozzistr. 16, 36433 Bad Salzungen
 Vorsitzende Beate Albrecht
 Tel.: 03695/605310
 www.stadtkirche-bad-salzungen.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
 Bad Salzungen, Pestalozzistraße 16, 36433
 Bad Salzungen

Redaktionsvorsitz: Pfarrer Karl Weber

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
 04/2026 - 07/2026:** 10. März 2026

Artikel/Termine: Verantwortlich
 Brigitte Felkel im Kirchgemeindebüro
pfarramtsbuero@evpfarramtslz.de

Die Einzelbeiträge widerspiegeln nicht
 einen Konsens für die Redaktion. Wir
 leisten uns prinzipiell auch kontroverse
 Meinungsvielfalt.